

**Fakultät für
Bildungswissen-
schaften****Mündliche Abschlussprüfungen ESL****Zweitprüfer Münk****Hinweise zum Prüfungsverfahren und Prüfungsablauf**

Liebe Studierende,

Wenn Sie auf dieser Seite gelandet sind, kann man Ihnen erstens schon einmal gratulieren: Denn Sie haben das ganze Studium mit Erfolg absolviert, es fehlt nur noch ein kleiner Teil, den Sie sicher auch erfolgreich bewältigen werden. Und zweitens schließe ich daraus, dass Ihnen das Landesprüfungsamt vermutlich mich als Zweitprüfer vorgeschlagen hat.

Obwohl Sie ein anderes Lehramt studieren als jenes, welches ich an der Universität Duisburg-Essen vertrete (Lehramt BK), bin ich im Grundsatz bereit, Sie zu prüfen – schon deswegen weil Sie einen rechtlich begründeten und einklagbaren Prüfungsanspruch haben. Aber natürlich auch, weil allen Beteiligten an einem möglichst raschen und erfolgreichen Prüfungsverlauf gelegen ist. Ich verspreche Ihnen daher, dass wir die Prüfung gemeinsam zu einem ordentlichen Abschluss bringen werden. Dafür müssen Sie sich allerdings entsprechend vorbereiten.

**Institut für Berufs- und
Weiterbildung (IBW)**

*Berufspädagogik/
Berufsbildungsforschung*

Prof. Dr. Dieter Münk

Tel.: 0201 / 183 – 3905
Fax: 0201 / 183 – 2509
dieter.muenk@uni-due.de

Raum S06 S02 B51
Campus Essen / Gebäude S06
Universitätsstr. 2
45141 Essen

08.09.2016

Postanschriften / Kontakt

47048 Duisburg
Tel.: 0203 / 379 - 0
Fax: 0203 / 379 - 3333
Nachtbriefkasten: Gebäude LG

45117 Essen
Tel.: 0201 / 183 - 0
Fax: 0201 / 183 - 2151
Nachtbriefkasten: Gebäude T01

Bankverbindung

Konto 269 803
Sparkasse Essen
BLZ 360 501 05
IBAN: DE40 3605 0105 0000 269
803
SWIFT/BIC: SPESDE 3EXXX

Öffentliche Verkehrsmittel

Duisburg: Straßenbahn 901
Bus 924, 926, 933
Essen: U-Bahn 11, 17, 18
Straßenbahn 101, 103, 105, 106,
107, 109
Bus SB16, 145, 147, 154, 155,
166, 196

Prüfungsthema (Vorschlag):

Da für Sie als Studierende anderer Lehramtsstudiengänge die berufliche Bildung in der Regel keinen Studienschwerpunkt gebildet hat, schlage ich als Prüfungsthema ein Querschnittsthema vor, welches alle Lehramtsanwärter in jeder Schulform sehr stark betrifft.

Dieses Thema lautet:

„Migration in der beruflichen Bildung“.

Sie können zur Vorbereitung auf ein von mir herausgegebenes Buch mit dem Titel „Migration in der beruflichen Bildung“ zurückgreifen, welches Ihnen auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) als pdf zum kostenfreien Download zur Verfügung gestellt wird.

Sollten Sie auf einem anderen Thema bestehen, können wir in der Sprechstunde gemeinsam überlegen, welche Alternativen wir gemeinsam finden können. Allerdings verweise ich drauf, dass ich mit diesem Thema in den vergangenen Prüfungsrunden hervorragende Erfahrungen gemacht habe.

Prüfungsanforderungen:

Als Prüfungsanforderung erwarte ich, dass Sie mindestens die folgenden beiden Artikel gründlich lesen und für die Prüfung vorbereiten:

- Krüger-Potratz, M. (2011): Pädagogisches Handeln in der Einwanderungsgesellschaft. In: Granato, M; Münk, D.; Weiß, R. (Hrsg.) (2011): Migration als Chance. Ein Beitrag der beruflichen Bildung. Berichte zur beruflichen Bildung AG BFN, 9. Bielefeld: Bertelsmann, S. 37-52
- Boos-Nünning, U. (2011): Blinde Flecken? Bedarf von Forschung und Praxis vor dem Spiegel der Migrationsforschung. In: Granato, M; Münk, D.; Weiß, R. (Hrsg.) (2011): Migration als Chance. Ein Beitrag der beruflichen Bildung. Berichte zur beruflichen Bildung AG BFN, 9. Bielefeld: Bertelsmann, S. 239-258
- einen weiteren Beitrag aus dem Band, den Sie frei aussuchen sollen

Es handelt sich also insgesamt um drei Aufsätze, die Gegenstand des mündlichen Prüfungsgesprächs sein werden. Hinzu kommen natürlich die Themen, die Sie mit Ihrem Erstprüfer/Ihrer Erstprüferin vereinbart haben, aber damit habe ich sozusagen nichts zu tun.

Die Artikel können Sie unter folgender Adresse abrufen:

https://www.agbfn.de/de/agbfn_publication_40566.php

Berufsbildung als Prüfungsthema für Studierende anderer Lehramtsstudiengänge?

Da mir vollkommen klar ist, dass die meisten von Ihnen keinen Studienschwerpunkt im Bereich berufliche Bildung haben, werden Kenntnisse zu Institutionen und zum System beruflicher Bildung nicht vorausgesetzt, soweit sie nicht entweder zum Basiswissen des bundesdeutschen Bildungssystems gehören oder offensichtlich aus dem Inhalt der zu bearbeitenden Artikel hervorgehen. Wenn eine Fragesituation im Prüfungsverlauf tiefer gehendes Fachwissen aus dem Bereich der beruflichen Bildung erfordern sollte, werde ich Ihnen diese Informationen ohne negative Auswirkungen auf die Prüfungsbewertung mitteilen.

Und wie geht's weiter?

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, ist der Prüfungsbedarf außerordentlich groß, was naturgemäß zu langen Wartezeiten in der Sprechstunde führt. Um dies zu vermeiden und um damit Ihre Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten, empfehle ich Ihnen sehr dringend das folgende Vorgehen:

Lesen Sie bitte noch einmal diese Prüfungshinweise; ich bin ziemlich sicher, dass es alles enthält, was Sie wissen müssen; Laden Sie bitte die pdf-files von der Homepage der AG BFN und lesen Sie die beiden Artikel von Frau Krüger Potratz und Frau Boos Nünning. Überfliegen Sie das gesamte Buch bzw. alle Artikel und suchen Sie sich einen Beitrag aus, den Sie in der Prüfung als dritten Aufsatz behandelt wissen möchten. Sollte Ihnen etwas unklar sein, senden Sie mir eine E-Mail, die ich binnen 24 Stunden beantworten werde; Bringen Sie bitte zur Sprechstunde ein formloses aber lesbares Schreiben mit, in dem

- Ihr Name,
- Ihre E-Mail-Adresse,
- Ihre Telefonnummer,
- Ihr Studiengang,
- Und Ihr voraussichtlicher Prüfungstermin vermerkt sind.

Trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee und machen Sie sich klar (am besten jeden Tag bis zum Prüfungstermin), dass auch eine Examensprüfung letztlich nur eine Prüfung ist – und diese haben Sie bis jetzt alle ausnahmslos mit Erfolg bestanden. Sonst würden Sie diese Zeilen jetzt nicht lesen.

In dieser Weise präpariert, sollten Sie dann zu mir in die Sprechstunde kommen, damit wir uns kennenlernen können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Vorbereitung und verspreche Ihnen, dass es sich um ein wirklich spannendes Thema handelt.

Mit besten Wünschen für einen stressfreien und erfolgreichen Prüfungsverlauf,



Univ.-Prof. Dr. Dieter Münk